

Geschäftsplan 2023-2025

der

Welt-LV-Zentralen

Für die 3-Länder

Schweiz – Österreich - Deutschland

**EUROWEG Lizenz-Vergabe an:
Leistungs-Verrechnungs-Zentralen LVZ**

mit

Entschuldung und Inkasso

sowie

Eigenkapital-Ersatz bei Bauprojekten

Nach der Philosophie der

**HuMan-Wirtschafts-Bewegung
Schweiz**

European Capital Trust AG mit EUROWEG

Leistungs-Verrechnungs-Zentrale LVZ

Hauptstrasse 12, CH-8584 Leimbach

Stand: 16.05.2023 HJK

Einleitung

Die zweite **EUROWEG** Leistungs-Verrechnungs-Zentrale, nachstehend mit **EUROWEG** abgekürzt, wurde am 12.12.2012 in Beatenberg gegründet. Tätigkeiten zu deren Entwicklung und der Aufbau wurden von 800 Genossenschäftern unter der Leitung von Hans-Jürgen Klaussner bereits durch die Gründung der WEG-Biel am 30.04.1996 sowie der Gründung des WEG-Bundes am 23.11.1998 begonnen und mit rund € 7.0 Mio. Genossenschäftergelder finanziert. Die heute 2021 verfügbare **EUROWEG** Buchungszentrale ging nach langer Entwicklungszeit in der jetzigen Internetbasierenden Form am 02.03.2005 in Betrieb und sie wurde bis Ende September 2005 innerhalb der Genossenschaft als reine Softwareplattform im Internet operativ getestet und von deren WEG-Beratern betreut. Die Entwicklungskosten betragen rund € 650'000.

Dieser untere Geschäfts-Plan ist auf der neuen **3. Version der EUROWEG-Software** basierend, die bis Ende Juni 2022 komplett neu aufgebaut und programmiert wird nach den Angaben von Hans-Jürgen Klaussner. Dazu steht neben dem ursprünglichen Chef-Programmierer Markus ein weiteres Team von 16 eingeschulten Programmieren neu zur Verfügung. Davon werden dann 2-3 zum täglichen Wartungs-Team eingeteilt.

Zu übernehmende Werte: Software EUROWEG mit Knowhow Umsetzung:

Aus der langen Entwicklungs-Geschichte von 1996 bis 2021 ergeben sich ein heutiger **Marktwerte** von

€ 50'000'000

Verkauf von 45'000 Aktien der ECT AG zu Fr. 1'000.-/Stk. = € 45 Mio.

Zur Gründung der Weltzentralbank ist ein Aktienkapital von € 100 Mio. vorgesehen, das von Personen aus den nachstehenden Ländern aufgebracht wurde.

Kapitalstruktur und Personen der ECT AG mit 100 Mio. AG-Kapital

55.0% Hans-Jürgen Klaussner,
45.0% Freier Markt

= Fr. 55'000'000 Präsident
= Fr. 45'000'000 Teilhaber

100% TOTAL Nominalkapital der ECT AG Fr. 1.- / Aktie = **100'000 Aktien**

Ausgabepreis für 45% entsprechend 45'000 Aktien zu Fr. 1'000.-

Dieses Nominal-Kapital wird mit Faktor 1'000 ausgegeben. D.H. zum Preis von **Fr. 45'000'000.-**

Weiter sind daraus zu bezahlen:

Die Neu-Entwicklung der vorhandene www.euroweg.net Software zum Preis vom **Fr. 1'500'000.-**

Das operative und administrative Team setzt sich zusammen aus:

- Aufsichtsratspräsident
- Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung
- Berater
- Berater/Öffentlichkeitsarbeit
- Hans-Jürgen Klaussner Geschäftsführer / Strategie-Entwicklung
- Markus von AG Softwareentwicklung, Support

Firmen-Filialsitz in CH-8584 Leimbach und A-2000 Stockerau,

Die European Capital Trust AG mit der **EUROWEG** Leistungs-Buchungs-Zentrale benützt als Administrationszentrum das Büro in CH-8584 Leimbach TG, Hauptstr. 12.

Seminar-Haus in Stockerau der HuMan-Bewegung und ECT-AG



Seminarraum für 80 Personen mit Licht / Kameras



Der Referent mit Haus-Team 2022



Sitzungs-Zimmer / Bibliothek der HuMan-Beweg.



Gartensansicht der Residenz Stockerau LVZ.



Wintergarten mit Flügel

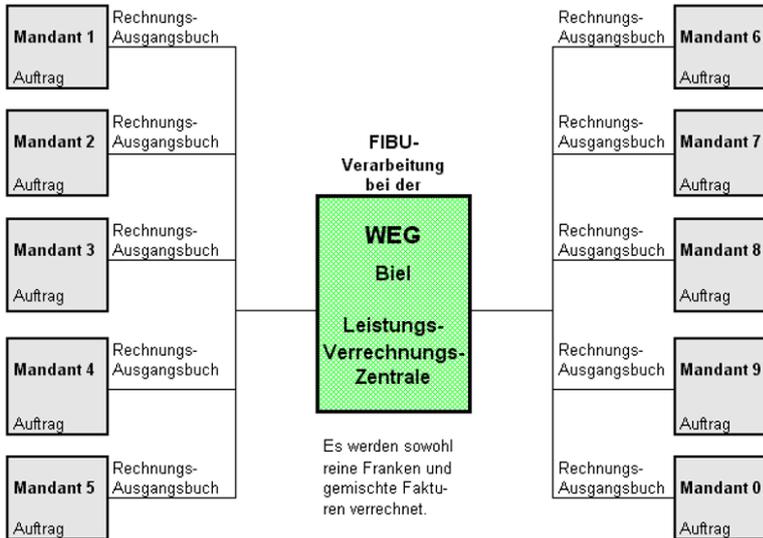


Halle mit Galerie zu den Hotel-Zimmern

Internet basierte Verrechnungssoftware EUROWEG

Die **EUROWEG** Leistungs-Buchungs-Zentrale basiert auf der seit Juni 2016 aktualisierten neuartigen Buchungssoftware auf Internet-Servern in einer SQL-Datenbank. Mit dieser durch Aufträge der SOLIDEO Genossenschaft, resp. HJ Klausner stets weiterentwickelten Software ab 2005 können für jede Person und Firma weltweit unbegrenzt Verrechnungs-Konten für ihre Leistungsrechnungen geführt und eröffnet werden. In diesen Konten legen die Firmen und Privatpersonen alle ihre Rechnungen in ständig (täglich) nachgeführte Debitorenlisten ab und ersehen aus dem Saldo, ob sie auf Kreditbasis arbeiten oder ihre Salden schon mit positiven Überschüssen führen. Die heute üblicherweise nur immer am Geschäftsjahresende aufgelisteten Debitoren und Kreditoren einer Firma oder einer Privatperson weisen den Vermögensstatus leider nur einmal pro Jahr richtig aus. Sobald diese **EUROWEG** Leistungsblätter **täglich** nachgeführt und in einer internationalen zugänglichen Internet-Datenbank für alle Menschen und Firmen nachgeführt werden, kann ein bargeldloser multilateraler Tauschkreis von Leistungen ohne Geld dank **EUROWEG** entstehen. Die **Rechnungen** schreibenden Menschen und Firmen begreifen dann, dass sie eigentlich schon immer die **Geldschöpfer** waren aufgrund dieser in weltweit zugänglichen Listen (Passwortgeschützt) eingetragenen Leistungsrechnungen=Gelt-Schein. Eine **Wirtschaft** braucht **keinen** Geldkredit von Banken, wenn die leistende Bevölkerung auf Vertrauensbasis Leistungs- resp. **Lieferantenkredit** (in Waren oder Dienstleistungen gedeckt) zeitlos und täglich vergibt.

Die Rechnung wird zum Geltungs-Schein



Die heute üblicherweise nur immer am Geschäftsjahresende aufgelisteten Debitoren und Kreditoren einer Firma oder einer Privatperson weisen den Vermögensstatus leider nur einmal pro Jahr richtig aus. Sobald diese **EUROWEG** Leistungsblätter **täglich** nachgeführt und in einer internationalen zugänglichen Internet-Datenbank für alle Menschen und Firmen nachgeführt werden, kann ein bargeldloser multilateraler Tauschkreis von Leistungen ohne Geld dank **EUROWEG** entstehen. Die **Rechnungen** schreibenden Menschen und Firmen begreifen dann, dass sie eigentlich schon immer die **Geldschöpfer** waren aufgrund dieser in weltweit zugänglichen Listen (Passwortgeschützt) eingetragenen Leistungsrechnungen=Gelt-Schein. Eine **Wirtschaft** braucht **keinen** Geldkredit von Banken, wenn die leistende Bevölkerung auf Vertrauensbasis Leistungs- resp. **Lieferantenkredit** (in Waren oder Dienstleistungen gedeckt) zeitlos und täglich vergibt.

Die heute üblicherweise nur immer am Geschäftsjahresende aufgelisteten Debitoren und Kreditoren einer Firma oder einer Privatperson weisen den Vermögensstatus leider nur einmal pro Jahr richtig aus. Sobald diese **EUROWEG** Leistungsblätter **täglich** nachgeführt und in einer internationalen zugänglichen Internet-Datenbank für alle Menschen und Firmen nachgeführt werden, kann ein bargeldloser multilateraler Tauschkreis von Leistungen ohne Geld dank **EUROWEG** entstehen. Die **Rechnungen** schreibenden Menschen und Firmen begreifen dann, dass sie eigentlich schon immer die **Geldschöpfer** waren aufgrund dieser in weltweit zugänglichen Listen (Passwortgeschützt) eingetragenen Leistungsrechnungen=Gelt-Schein. Eine **Wirtschaft** braucht **keinen** Geldkredit von Banken, wenn die leistende Bevölkerung auf Vertrauensbasis Leistungs- resp. **Lieferantenkredit** (in Waren oder Dienstleistungen gedeckt) zeitlos und täglich vergibt.

Philosophie

HuMan-Wirtschaft im Geldwesen

Es braucht keinen Geldkreislauf, wenn der Güterkreislauf zuverlässig auf **Blankokreditbasis** d.h. durch Lieferungen auf Rechnungen funktioniert und in der **definitiven Buchhaltung**, eben diese Rechnungen **täglich** aktualisiert, in Debitorenlisten ständig sofort in real Time festgeschrieben werden. Die Rechnung dokumentiert nur das Preisschild, was die Ware gilt. Sie sollte eigentlich nicht Rechnung (stammt von zusammenrechnen) heissen, sondern **Geltungsschein**, denn auf ihr steht nur, was die unterschiedliche Ware in der Einheitswährung EURO gilt. Das Zins-Geld ist lediglich eine seit dreihundert Jahren unveränderte **provisorische Buchhaltung** von volkswirtschaftlichen Leistungen, deren Zeit nach dem Wechsel in das dritte Jahrtausend endgültig abgelaufen ist. Wie von einer Kreditkarten-Organisation mal in grossen Plakatwerbungen der Wiener Bevölkerung kommuniziert wurde, „**Geld ist Steinzeit**“, so muss nach Einführung einer Internet Verrechnungs-Software **EUROWEG** unser Slogan heissen; „**Kreditkarten sind Mittelalter**“.



Die Rechnung wird zum Geltschein

Absender der Leistung
Bahnhofstrasse 23
A-2000 Stockerau
Tel. 02266-66 780

Empfänger der Leistung
Mühlebrücke 3
CH-2500 BIEL
Tel. 032-325 25 65

Datum: Ort:

LIEFERSCHIN

Pos. 1.	Ware	30 Kg
Pos. 2	Ware	200 Liter
Pos. 3	Maschine	1 Stk.
Pos. 4	Arbeit	12 Std.

Absender der Leistung
Bahnhofstrasse 23
A-2000 Stockerau
Tel. 02266-66 780

Empfänger der Leistung
Mühlebrücke 3
CH-2500 BIEL
Tel. 032-325 25 65

Datum: Ort:

GELTSCHIN

Gewichtung / Währung = CHF

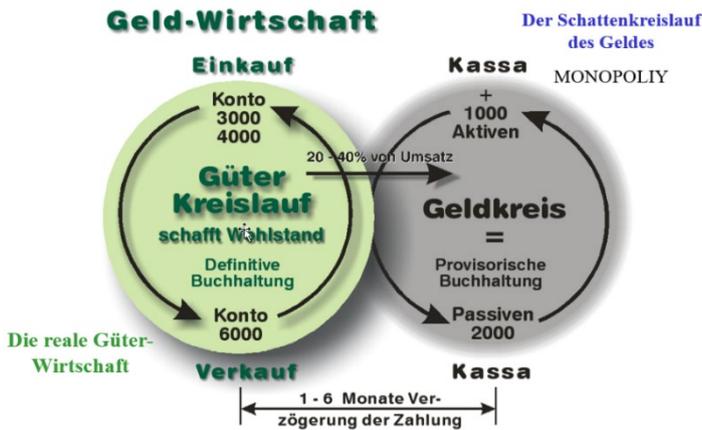
Pos. 1.	Ware	30 Kg	1'200
Pos. 2	Ware	200 Liter	1'000
Pos. 3	Maschine	1 Stk.	5'000
Pos. 4	Arbeit	12 Std.	2'800
Steuer	Staatsleistungen + 15%		1'500
TOTAL gedeckte Geltung			11'500

KREDITISMUS PP 2011



Generelles zu Geld.

Der Schattenkreislauf des heutigen Geldes = provisorische Buchhaltung schafft selber keinen Wohlstand, sondern nur Kaufkraft-Anspruch an Wohlstand für Geldverleiher. Daher ist er als unsinnig und technisch überholt durch eine **definitive Buchhaltung** der Waren-Kreislauf-Betreiber (grüner Kreis) abzulösen und zu modernisieren, welche wir ihnen hiermit als **Geschäftsplan** erstmalig vorstellen, Der hier 2021 eingeführte technische Fortschritt in der Leistungsbuchung und im elektronischen bargeldlosen Zahlungsverkehr ist in etwa gleichbedeutend wie die Ablösung der Telefon **Verbindungsstöpslerinnen** durch die computer-gesteuerte **Telefonvermittlungszentralen** der Achziger Jahre. Müssten alle Telefonverbindungen noch nach Stöpslerinnen-Methode vermittelt werden, so müsste die gesamte Bevölkerung Frankreichs und Englands diesem Berufe nachgehen. Manche Telefongesellschaft

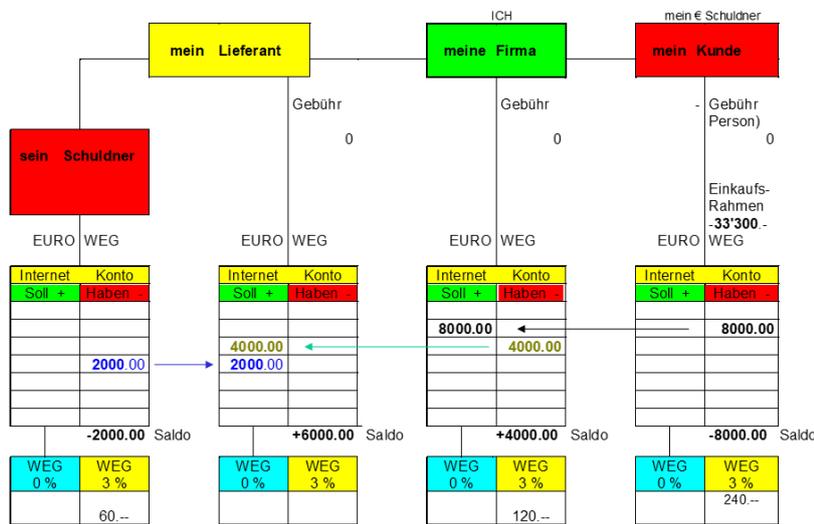


scheint noch Kalkulationen aus dieser Zeit zu verwenden. Im Geldsektor ist dieser Zustand auch im Jahre 2021 noch Normalität. Durch den dadurch verursachten Geldmangel, da niemand weiss, wie viel Geld ein Land **wann?** braucht, ist durch **Geldmangel** eine ganze **Industrie** entstanden, bestehend aus – Versicherungen, -Krankenkassen - Inkassobüros, Betreibungsämter, - Rechtsanwälte, -Steuereintreibungsbehörden, - Steuerhinterziehung, - Drogenhandel, - Polizei- und Überwachungsstaat, -Terrorismus, -Kriege, -Menschenhandel, -Prostitution etc. Das alles braucht es im **EUROWEG**-HuMan-Wirtschafts-System nicht mehr.

EUROWEG-Anwendungen 2. im Inkassobereich

3% aller Rechnungen werden nie bezahlt: 10% werden durch Inkassofirmen eingetrieben!

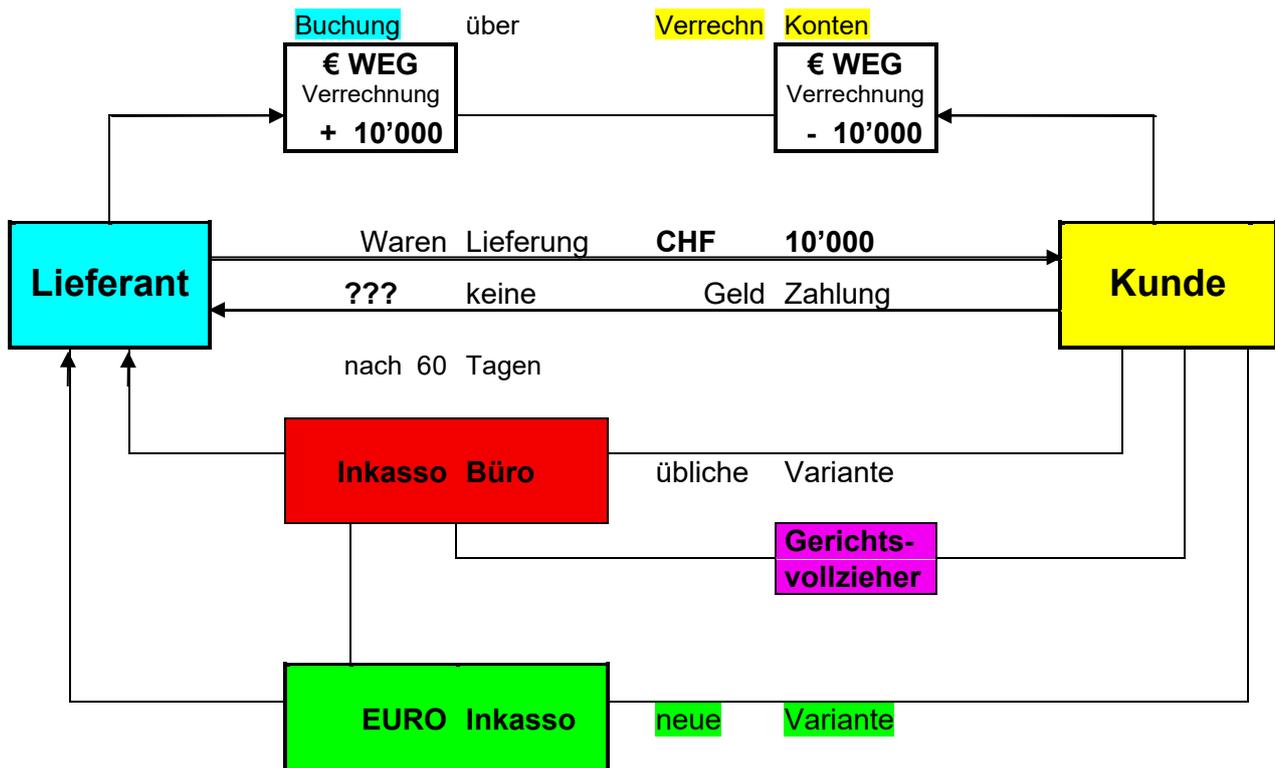
Aus obigem Geld-Wissen und der neuen Debitoren Konto Theorie im Internet für Firmen leitet sich ein **einmaliger und neuer Geschäftszweck insbesondere im Inkassobereich** ab, der nun von der **HuMan-WEG** mit der **EUROWEG Software** durch die **ECT AG** nach dem nachfolgenden Geschäftsplan umgesetzt wird. Der Hauptgedanke liegt darin, den Firmen und Inkassobüros **diese Leistungsbuchungssoftware** auf Internet als



besser geeignete Massnahme zur **Geldeintreibung** anzubieten als die Betreibungsämter oder Gerichtsvollzieher damit zu beauftragen. Durch das Einschalten des Gerichtsvollziehers wird dem Schuldner die Kreditwürdigkeit ein für alle Mal zerstört und ihm das Beschaffen von Geld-Krediten enorm erschwert, wenn nicht sogar unmöglich gemacht. Der heute private Gerichtsvollzieher ist sowieso meist erfolglos, da es ihm nur um die Registrierung seines Auftrages im staatlich öffentlichen Schuldnerregister und um seine Spesenrechnung geht. Die Angstmacherei vor einem Eintrag in dieser öffentlichen Liste kann beim heutigen Geldmangel nur

noch wenige Schuldner zum sofortigen Zahlen der offenen Rechnungen bewegen. Wenn kein Geld mehr da ist, nützt auch dieser Angstfaktor nichts mehr und man wartet geduldig auf das Unvermeidliche, den Konkurs. So trifft dies seit dem Jahre 2002 in Deutschland jährlich um die 40'000 Firmen, in der Schweiz sind es 6'000 Firmen und in Österreich um die 8'000 Firmen. Privatpersonen machen nochmals weitere 60% dieser Zahlen aus. Für das **Jahr 2021** wird nun in Deutschland eine insolvenzwele im Bereich von **170'000 - 200'000** Firmen gerechten. Dieses Kundenpotential kann die **EUROWEG** Inkassoabteilung bearbeiten und eine erfolgreiche Lösung anbieten durch sofortige **Buchung im Debitoren/Kreditoren-Konto** jedes angeschlossenen Mitgliedes. Da der Gläubiger die Forderung in diesem Stadium des Eintreibungskampfes schon zu über 50% abgeschrieben hat, wird er diesem sanften und immer zu 80-100% erfolgreichen Akt zustimmen. Zudem wird dank **EUROWEG** Inkasso sein gutes Verhältnis zu seinem Kunden nicht getrübt, was für weitere Geschäftstätigkeiten mit dem Kunden die wichtigste Grundvoraussetzung ist.

Beispiel:



Tabellarische Darstellung der Positionierung des EUROWEG Inkassos

Anstelle der üblichen Variante über **Inkassofirmen** und **Gerichtsvollzieher**, die nur den Ruin der allgemeinen Kreditwürdigkeit von Firmen und Personen zur Folge hat durch Schufa-Einträge, wird mittels **EUROWEG**-Exkasso der Humane und dadurch auch 100% erfolgreiche WEG beschritten. Die **EUROWEG**-Software teilt dem **Schuldner/Kunden** ausreichenden **Waren-Einkaufsrahmen** zu bis zu Millionen «W€» zu, - womit er alle seine **Gläubiger/Lieferanten** befriedigen kann.

Kunden- Marktpotential

In der Schweiz wurden 1998 ca. 700'000 Zahlungsbefehle und 200'000 Pfändungsbegehren von den Betreibungsämtern (Gerichtsvollziehern) an Schuldner ausgestellt. Die darin eingeforderte Zahlungssumme beträgt etwa 5-10% des Bruttosozialproduktes, was einen Betrag von **20 - 40** Milliarden CHF ausmacht. Der Konkurschaden 2003 der Schweiz beträgt ca. bei den Total 6'000 Firmenkonkursen 0.8% des BIP (2002 = 420 Mia - davon sind 0.8% = **3 Milliarden Fr.**). Diese Summe könnte durch unser **EUROWEG-Inkasso** ohne vernichtende Eintreibungsmaßnahmen und ohne Konkurschaden dem Lieferanten / Gläubiger zusätzlich gutgeschrieben und damit in der Bilanz als Einnahmen und höheren Gewinn erhalten werden. 2020-21 dürfte dieser Wert sich verdoppelt bis vervierfacht haben.

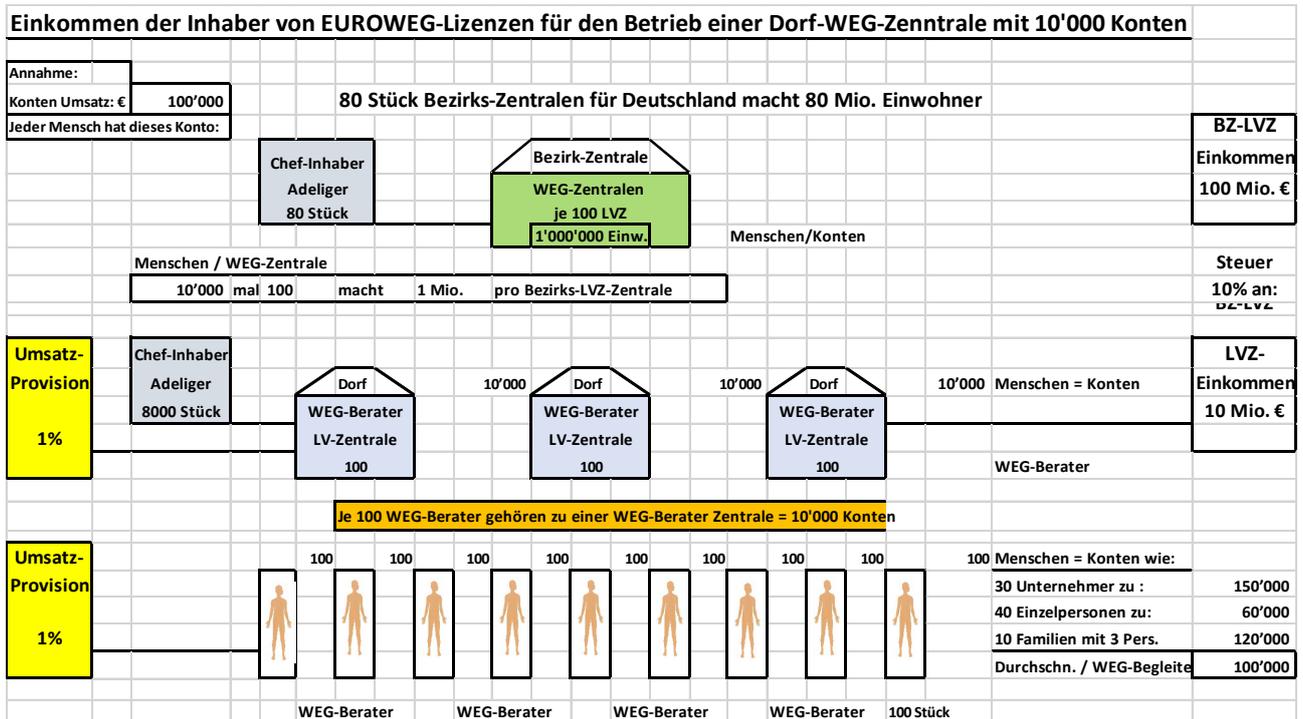
Wir werden in der nachfolgenden Kalkulation mit einem geringen Marktanteil von 2% im ersten Jahr 2024 und von 3% im 2. Jahr 2025 rechnen.

Die Kosten eines Zahlungsbefehls mit den weitergehenden gerichtlichen Eintreibungskosten und Anwaltskosten liegen durchschnittlich bei **200.00** CHF, welche zur Hälfte meist der Gläubiger bezahlt. Bei 700'000 Zahlungsbefehlen errechnet sich daraus ein Eintreibungsaufwand von ca. **140 Millionen** CHF, den die Gläubiger zusätzlich als Kosten den Kunden aufbürden, ohne sinnvolle Leistung dadurch geboten zu haben. Ein Betrag von ca. **Fr. 800 Mio.** verrechnen zusätzlich die Inkassobüros, die Anwälte und die Richter. Diese **Fr. 940 Mio.** könnten mittels **EUROWEG** sinnvoller eingesetzt werden, wobei der Erfolg für die Gläubiger bei bis 100% liegt.

Die Deutschen Zahlen 2021 liegen nach Erfahrung und Statistik meist über dem zehnfachen Betrag der Schweiz und für Österreich muss mit einer zweifachen Summe der Basiszahlen Schweiz gerechnet werden.

Geschäftspotentiale der HuMan-WEG mit EUROWEG-Inkasso

1. Teil: Verkauf von Lizenzen der LV-WEG-Zentralen: Fr. 600'000.-/L



Die je 100 WEG-Begleiter erwirtschaften mit je 100 Kunden/Konten einen Umsatz von 100 mal 100'000.- W€ ab ca. 2024. Die Umsatzzahl von W€ 100'000.- ist statistisch für die Schweiz 2020. Dank W€ wird dieser Umsatz dann auch für die DACH-Länder gelten, in denen wir gleichzeitig mit dem Aufbau von EUROWEG Konten und deren WEG-Zentralen beginnen.

Der Verdienst eines WEG-Begleiters ist 1% der verrechneten Leistungen, die ab 2024 zu 80% in W€ und nur noch 20% in Kassa-Cash-€ sein werden. Dieses € Konto wird beibehalten bis 2027. Sein Einkommen wird also von 100 mal die W€ 80'000.- mit 1% macht die 80'000.- / Jahr erreichen und das in alten Cash-€ zu 30% und in W€ zu 70%.

Die WEG-Berater Leistungs-Verrechnungs-Zentralen kumulieren den Umsatz von 100 WEG-Begleitern. Daher ist deren Umsatz 100 mal 8 Mio. derjenige von den WEG-Begleitern, macht 800 Mio. / LVZ. Davon verdient die LVZ wiederum 1%, was dann 8 Mio. / Jahr ausmacht. Die in obigem Bild angegebenen 10 Mio. für die LVZ Zentralen ist dann möglich, wenn 2027 alles nur noch über W€ gebucht wird. Also ist das Einkommen von einer Leistungs-Verrechnungs-Zentrale LVZ im Jahr ab 2024 ca. 6-8 Mio. und ab 2027 dann die vollen 10 Mio.

Aus obiger Verdienstmöglichkeit für den alten Adel und die Banken, die über geeignete Häuser als WEG-Zentralen schon verfügen, erhalten diese nebst einem selbst-tragenden Nutzen als Restaurant mit dem Fokus auf Kommunikations-Zentrale und deren Personal, das selbsttragend arbeitet, eine neue Einkommensbasis im Bereich von 6-10 Mio. Dafür ist ein einmaliger Lizenz-Betrag von nur € 600'000.- mehr als nur gering und grosszügig und leicht aufzubringen für dieses Klientel.

Der nun 2022 gestartete Verkauf der Aktien der Software-Inhaber-Firma "European Capital Trust AG" für Fr. 1'000.- pro Aktie, und der Bedarf für eine Volllizenz von 300 Aktien, ermöglicht nun den Erst-Käufern dieser Aktien bei Weiterverkauf an einen LVZ-Zentralen-Lizenznehmer eine Verdoppelung der Erst-Investition in diese Aktien. Er kann diese Aktien also für Fr. 2'000.-verkaufen.

Kurzfristige Aussichten: Marktpotential in 1. Jahr 2024 (Basis 2015)

Das **EUROWEG-Inkasso-System** auf Internetverrechnung aller Fakturen, wie nachstehend beschrieben (Tabelle 1) kann mit einem raschen Marktanteil innert **2 Jahren mit 10%** dieser Eintreibungssummen rechnen. Wir rechnen damit, dass wir im Markt durch unser **Marketing-System über die Alternativen Internet TV Medien** rasch einen grossen Marktanteil erreichen können. Somit ist eine rasche und fachgerechte Verbreitung gewährleistet. Dabei sind nicht nur vor dem Konkursantrag stehende Betreibungen gemeint, sondern alle Forderungen schon ab der zweiten Mahnung können zu unserem Potential gerechnet werden.

Eintreibungssummen der Inkassobüros in heutigen Geldwerten

Schweiz	2024	5 % des BSP	620 Mia.	=	W€ Umsatz	=	31 Milliarden	€
Österreich	2024	5 % des BSP	380 Mia.	=	W€ Umsatz	=	19 Milliarden	€
Deutschland	2024	5 % des BSP	3300 Mia.	=	W€ Umsatz	=	165 Milliarden	€

Der Schweiz , Österreichs und Deutschlands. Im 2. Jahr 2022 (Basis 2015)

Schweiz	2025	10% Marktanteil EUROWEG-Inkasso	=	62 Milliarden	€
Österreich	2025	10% Marktanteil EUROWEG-Inkasso	=	38 Milliarden	€
Deutschland	2025	10% Marktanteil EUROWEG-Inkasso	=	330 Milliarden	€

Das **Kundenpotential** daraus kann aus den Betreibungszahlen der Schweiz von 2002 abgeleitet werden: (ca. 700'000 Betreibungen, davon 20% bei Firmen) (neu: 2005 = CH = **2.4 Mio.** Betr.)

Schweiz Potential 140'000 Firmen Kunden für EUROWEG-Inkasso

Bei 700'000 Betreibungen / Jahr und 5 Betreibungen Pro Kunde = 140'000 Kunden

10% sind für EUROWEG in 2 Jahren zu gewinnen = 14'000 Kunden

Für Österreich und Deutschland kann mit den Faktoren 2 und 10 gerechnet werden.

Österreich Potential 280'000 Kunden für EUROWEG-Inkasso

10% sind für EUROWEG in 2 Jahren zu gewinnen = 28'000 Kunden

Deutschland Potential 1'400'000 Kunden für EUROWEG-Inkasso

10% sind für EUROWEG in 2 Jahren zu gewinnen = 140'000 Kunden

Das Gesamt-Kunden-Potential für D-A-CH ist somit bei = 182'000 Kunden

Deutschland rechnet 2023-24 mit 200'000 Insolvenzen bei den Klein- und Mittel-Industrien inkl. Privat-Konkurse.

Daraus errechnet sich folgendes **EUROWEG**-Einkommen:

Das **Eröffnen** der Kunden-Konten wird mit einem **Betrag von € 100.-** einmalig berechnet.

Mitgliedsbeitrag bei 10% Marktanteil für **EUROWEG** in 2 Jahren

Land	Kunden	Umsatz/Kunde	Total-Betrag für WEG im 1. Jahr 10%
Schweiz	14'000	€ 100.00	€ = 1'400'000
Österreich	28'000	€ 100.00	€ = 2'800'000
Deutschland	140'000	€ 100.00	€ = 14'000'000
TOTAL 10% Volumen für EUROWEG Inkasso nur Mitgliederbeitrag			= 18'200'000

TOTAL Kunden = 182'000 x € 100.-- = 18'200'000 €

Für 182'000 Kunden werden Total **1'800 WEG-Begleiter** benötigt in **18 WEG-Zentralen**.

Kurzfristige Planung 1. und 2. Jahr ab 2024-25

Inkasso-Einnahmen nur für **EUROWEG** 2% MA im 1. Jahr

Land	Kunden	Buchungsumsatz/ pro Land und Kunden	bei 2%	Total Einnahmen für EUROWEG
Schweiz	14'000	40'000	W€ 800	€ 11'200'000.-
Österreich	28'000	30'000	W€ 600	€ 16'800'000.-
Deutschland	140'000	30'000	W€ 600	€ 84'000'000.-
TOTAL Inkassoeinnahmen nur EUROWEG im 1. Jahr (2021)				€ 112'000'000.-

Inkasso-Einnahmen nur für **EUROWEG** 2% MA im 2. Jahr

Land	Kunden	Buchungsumsatz/ pro Land und Kunden	bei 2%	Total Einnahmen für EUROWEG
Schweiz	14'000	50'000	W€ 1000	€ 14'000'000.-
Österreich	28'000	40'000	W€ 800	€ 22'400'000.-
Deutschland	140'000	40'000	W€ 800	€ 112'000'000.-
TOTAL Inkassoeinnahmen nur EUROWEG im 2. Jahr (2025)				€ 148'400'000.-

TOTAL Inkassoeinnahmen nur **EUROWEG in 2 Jahren** € **260'400'000.-**

Inkasso-Einnahmen für HuMan-WEG Mitarbeiter im 1.+ 2. Jahr

Die WEG-Berater generieren dieselbe Summe an Einnahmen wie die EUROWEG Zentrale. Beide erhalten je 1% vom Buchungsumsatz als Provisionen. Somit muss kein weiteres Personal in die Fix-Kosten einkalkuliert werden. Oben ist mit den 2% gerechnet worden.

Anwendungen 3.

Immobilien- und Bausektor

Es hat sich gezeigt, dass keine noch so gute Verrechnungssoftware sich dadurch selbständig einen Marktanteil erobert, nur weil es sie gibt. Gerade bei Geldangelegenheiten ist die Verunsicherung für Neues dermassen gross, dass die Leute lieber beim alten Mangel- und Zinsgeld-System verbleiben, auch wenn es ihnen bewusst ist, dass es ihren Untergang in den Konkurs bedeutet. Die Frage, wer nimmt es (das neue Geltsystem des Aufschreibens auf LVS-Konten) und warum, ist stets so im Vordergrund, dass daraus abgeleitet wird, die einführende Organisation muss zuerst alle Firmen und Menschen selber davon überzeugen, dass **EUROWEG** Leistungsverrechnung wie Geld verwendet werden kann, jedoch aber dezentral von Jedermann geschöpft und weitergegeben werden muss als Zahlungsmittel. Genau wie der Wechsel, der nach Lexikon-Definition ein „**Unternehmer-eigenes Geld in Zeiten des Geldmangels**“ darstellt, (also nicht von einer Bank stammen muss, um als Zahlungsmittel zu gelten), der früher verwendet wurde, um seine Zahlungsbereitschaft zu dokumentieren, jedoch den Zeitpunkt der Zahlung in die ferne Zukunft verlegen konnte, - so kann mittels **EUROWEG** Verrechnung dasselbe bezweckt werden. „Jeder schafft mit **EUROWEG** Kontenbuchungen von Rechnungen sein eigenes Leistungs-Werte-Gelt durch ein Gegenleistungsversprechen an alle Teilnehmer.“ Das wird dann der Waren- und Leistungen gedeckte Gelt-Schöpfer.

EUROWEG Geltschöpfung und dessen Einführung

Jedes Geld und Gelt muss einen Schöpfungsakt durchleben, soll es werthaltig sein. Beim Bankengeld spricht man von FIAT = Luft - Geld, da es nur durch die Monopolautorität der Noten-Bank aus dem Nichts und ohne jegliche Gold- oder Waren-Deckung gezeugt wird. Die Grossbanken schöpfen zudem durch den computervernetzten bargeldlosen Zahlungsverkehr ebenfalls Fiat-Geld aus dem nichts, das durch einen Kreditvertrag mit einem Kunden entsteht, also als Kreditgeldschöpfung bezeichnet werden kann. Dabei ist eine gewisse Abdeckung durch des Kreditnehmers Sicherheiten vorhanden, jedoch der Staat und andere Grosskonzern-Kunden brauchen kaum handfeste Sicherheiten bei der Zentralbank zu hinterlegen. Hier genügen Staatschuldverschreibungen. Spätestens wenn deren Bilanzfälschungen auffliegt oder einer in Konkurs gehen muss, stehen die Banken vor einer grossen Abschreibung und ein Teil dieses Buchgeldes löst sich dann wieder in Nichts auf.

Bei **EUROWEG** kann diese Geltschöpfung immer nur durch einen Warentransfer entstehen. Dies bedeutet, dass bei **EUROWEG** nur dann Kreditgelt geschaffen wird, wenn vorher die zu verkaufende Ware als Deckung schon vorhanden ist und dafür ein Kunde bereit ist, den ausgemachten Preis zu bezahlen. Damit ist eigentlich der **Kunde der Geltschöpfer**, da er die vorhandene Ware im Wert festlegt und sich zu einer Gegenleistung an irgendein anderes Mitglied der **EUROWEG** Teilnehmer zu einer Leistungsabgabe verpflichtet. Hat er diese Leistung gegeben, so löst sich seine Geltschöpfung, die vorher bei seinem Konto eine Minusbuchung verursachte, durch die positive Gegenbuchung teilweise oder ganz wieder auf.

Geltschöpfung durch das Errichten von Immobilien

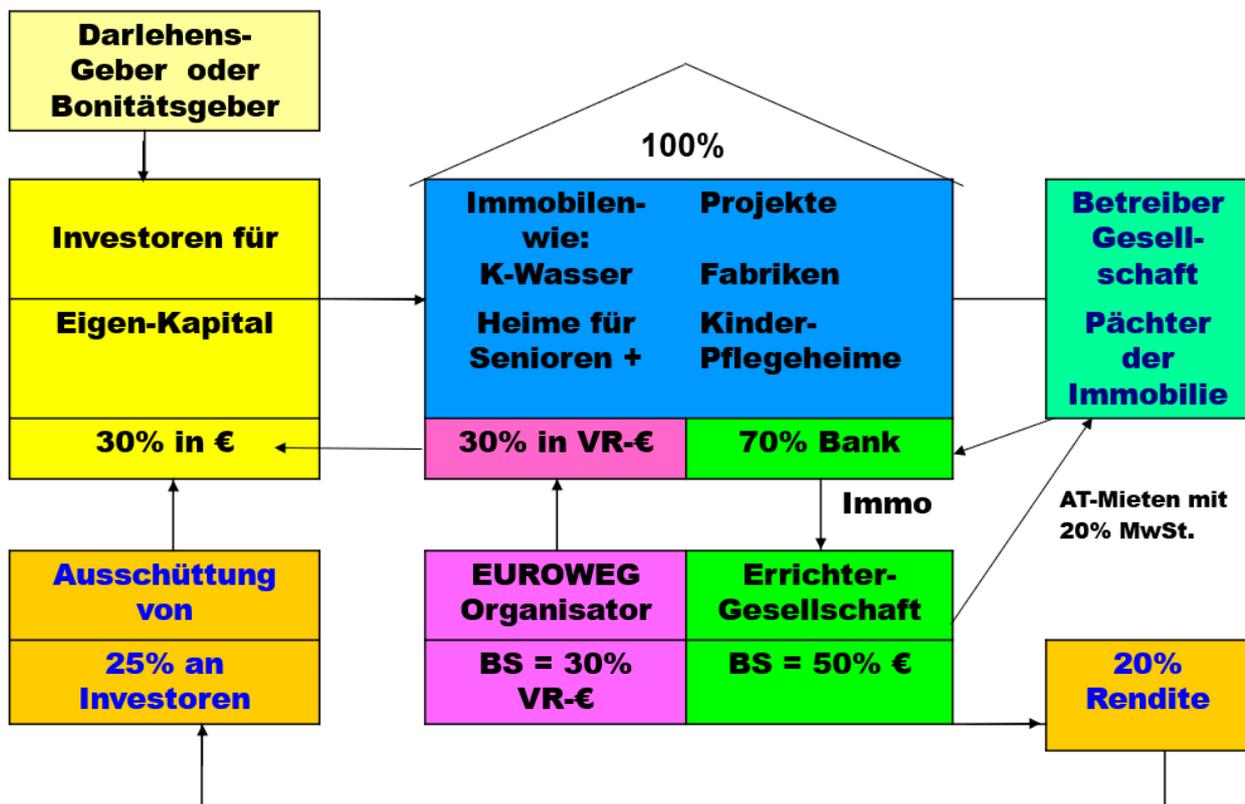
Die ECT mit **EUROWEG** hat sich darauf festgelegt, ihre Geltschöpfung grossteils über Immobilien und Inkassoeintreibungen zu generieren. Dabei ist immer der Lieferant der Kreditgeber und Absicherer der Minusbuchung durch bereits getätigte Bau-Lieferung auf Rechnung. Der Schuldner ist dabei die zu gründende Bauträger-GmbH oder eine weitere uns nahe stehende Bau-GmbH.

Dies kann die SOLIDEO-Genossenschaft oder eine andere Bau-Genossenschaften sein.

Start 2024

Im Mai 2024 beginnt die ECT AG als Inhaberin der **3. ten Version** der **EUROWEG** Software den Inkasso-Start.

Gleichzeitig kann für das Errichten von Immobilien in Österreich einer Genossenschaft deren Eigenkapitalanteil von 30% gebucht werden, welchen sie in Bargeld zuerst hinterlegt und anschliessend als **EUROWEG** Buchungslimit erhält. Sie bezahlt also W€ 30% der Bausumme inkl. 20% MwSt. durch Verrechnung an die Lieferanten über das **EUROWEG** Verrechnungskonto. Dadurch erhalten die meist ca. 18 am Bau beteiligten Unternehmen eine **EUROWEG** = W€ Gutbuchung, die sie natürlich innert 6-12 Monaten wieder in Ware eintauschen wollen.



Der beiliegenden Excel-Tabelle Nr. 1 – 3 sind die genauen Zahlen zu entnehmen.

Dabei ist eine jährlich 1 - 2 malige kumulierende Eigenkapitalerhöhung durch die zurückerhaltene 20% Mehrwertsteuer berücksichtigt. Beim Bau wird diese zuerst von der Bank in den 70% Bankkredit mitfinanziert und auch vom Betreiber als zu amortisierender Mietanteil gezahlt. Die 80% Nettokosten plus 20% MwSt. = 100% der Bausumme kann als Total-Eigenkapital von dann weiteren 20% weitere **EUROWEG** Geltschöpfung in gleicher Höhe generieren. Nach Abzug der Kapitalbeschaffungskosten verbleibt jeweils 70% als Kreditgeltschöpfung für Neu-Projekte.

Die Guthabenbesitzer dieser so generierten Geltschöpfung sind gemäss Tabelle daran interessiert, ihr Guthaben wieder auszugeben. Daran ist auch die WEG-Berater Organisation der HuMan-WEG Genossenschaft interessiert. Sie verdient dabei 3% am Umsatz und der Weiterleitung aller Guthaben auf andere Konten.

Durch diese Art der Geldschöpfung über Immobilien, die die Genossenschaft selber baut und selber den **EUROWEG** Kredit aufnimmt, ist sichergestellt, dass sich diese so generierte Geldmenge nicht vor 10 Jahren wieder auflöst. Man kann nun von einem steten Druck auf die WEG-Berater ausgehen, dass sämtliche Guthabenbesitzer nur an einer Weiterleitung ihres + Saldos in W€ interessiert sind. Erst wenn die Genossenschaft ihr **EUROWEG** Konto wieder auf Null stellt, ist die Geldschöpfung und der Umlaufdruck beseitigt. Somit kann wie in der Tabelle aufgelistet, mit einer jährlich zunehmenden umlaufenden Geldmenge gerechnet werden, wodurch das Hauptziel erreicht wird: Die fehlende Geldmenge der Banken durch unsere Geldschöpfung über Immobilien teilweise auszugleichen.

Zusammenfassung: In den ersten 2 Jahren (2024 und 2025)

Gesamteinkommen aus den 2% **EUROWEG** Verrechnungsprovisionen ohne Bauvolumen jedoch mit Inkasso, sowie den 100 € Grundgebühr für die Kontoeröffnungen: (das dritte 1% für die Konkurs-Absicherung wird hier nicht gerechnet, denn dieses 1% gilt als Sicherstellung aller Konten).

Teilnehmergrundgebühr € 100.--	2 J. Total	€ 18'200'000
Inkasso-Umsatz in den Jahren ca. in 2 J.	Total	€ 260'400'000
TOTAL der zwei wichtigsten Einnahme-Quellen		€ 278'840'000

Zu erwartende Rendite der ECT AG mit EUROWEG – Software: Anteil Fremdkapital 12 Mio.

Nominaleinzahler mit Kapital:

Anteil: **40%** Nom. 30 Mio Investition = **12 Mio.** € Ertrag = **Rendite 278'840'000 = 2500%**

Ausgaben der HuMan-WEG und der EUROWEG Inkasso Gesellschaften.

Die WEG-Berater und Vertreter/Innen arbeiten selbständig auf Provisionsbasis in einem 1% Provisions-Vertriebssystem. Sie beanspruchen aus obiger 2% Einnahmenkalkulation 50% als ihre Lohnkosten.

Diese Mitarbeiter stammen aus dem Finanzdienstleister- Versicherer- oder Inkassobereich und sind eine selbständige Arbeitsweise gewohnt.

Stockerau: H-J Klaussner am **16.05.2023**